

Ressort: Auto/Motor

Sascha Lobo warnt vor Uber und fordert Politik zum Eingreifen auf

Berlin, 03.01.2015, 09:34 Uhr

GDN - Der Autor und Digitalexperte Sascha Lobo hat vor dem umstrittenen Fahrtenvermittler Uber gewarnt und die Politik zum Eingreifen aufgefordert. Mit Uber und anderen Plattformen der sogenannten Sharing Economy drohe die Rückkehr zu einem späten Manchester-Kapitalismus, sagte Lobo im Interview mit ARD-"Panorama" und der "Berliner Zeitung".

Arbeitnehmer drohten als Verschiebemasse missbraucht zu werden. Die Politik müsse eingreifen, um die Ausbeutung von Uber-Fahrern und anderen Selbstständigen durch die Plattformen der Sharing Economy zu verhindern. Vorstellbar sei etwa ein Mindestlohn für Selbstständige oder ein bestimmtes Basis-Set an sozialer Absicherung für Selbstständige, die dann zum Teil durch die Auftraggeber abgebildet werden müsste. "Das sind alles Mechaniken, über die man reden muss, um eine hochflexible Arbeitswelt trotzdem noch menschenwürdig zu gestalten", so Lobo.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47292/sascha-lobo-warnt-vor-uber-und-fordert-politik-zum-eingreifen-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com